



**Bedienungsanleitung
Hauswasserwerk HW 750 Inox mit Logic Stop**

**Mode d'emploi
Station d'eau domestique HW 750 Inox avec Logic Stop**

**Istruzioni per l'uso
Acquedotto domestico HW 750 Inox con Logic Stop**



Technische Änderungen, die dem Fortschritt oder der Sicherheit dienen, sind jederzeit vorbehalten.

Sous réserve de modifications servant au progrès technique et à la sécurité.

Ci riserviamo il diritto di apportare modifiche tecniche in qualsiasi momento nell'interesse del progresso o della sicurezza.

DEUTSCH

1. VORWORT

- Die in diesem Heft enthaltenen Informationen sind **vor** Inbetriebnahme des Geräts aufmerksam zu lesen. Schäden am Gerät durch unsachgemäße Inbetriebnahme bewirken den automatischen Verfall aller Garantieansprüche.
- **Das Kapitel in Bezug auf die Sicherheit ist ganz besonders zu beachten.**
- Dieses Heft für Konsultationen in Zweifelsfällen aufbewahren.

2. ANWENDUNGEN

Diese Pumpen wurden vorwiegend für die in der unten aufgeführten Tabelle angegebenen Anwendungen entwickelt.

- Heben von Reinwasser aus einer maximalen Tiefe von etwa 9 m (bei Position auf der Höhe des Meeresspiegels)
- Geringe Beregnungen
- Druckerhöhung in Hausanlagen

3. EINSATZBEDINGUNGEN

- **Die Temperatur der Flüssigkeit darf höchstens 35 °C betragen.**
- Diese Geräte eignen sich nicht für das Pumpen von mechanisch und chemisch neutralen Flüssigkeiten.
- **Nicht mit Kohlenwasserstoffen oder brennbaren Flüssigkeiten verwenden.**
- Die Verwendung des Geräts mit Flüssigkeiten, die Sand oder sonstige abrasive Stoffe enthalten, kann dessen durchschnittliche Lebensdauer erheblich beeinträchtigen. In diesen Fällen sollte ein Saugfilter eingesetzt werden. **Sand im Inneren der Pumpe bewirkt den Verfall der Garantie.**
- **Das Gerät darf niemals im Trockenbetrieb arbeiten. Durch den Trockenbetrieb werden die Dichtungen beschädigt.**

4. SICHERHEIT



Wenn elektrische Geräte in Kontakt zu Wasser unvorsichtig eingesetzt werden, können Sie eine Gefahrenquelle für die Sicherheit der Personen darstellen. Aus diesem Grund sind die nachfolgenden Anweisungen strengstens zu befolgen. Im Zweifelsfalle den Hersteller oder einen Fachelektriker kontaktieren.

Wenn die Pumpe ohne Stromanschlusskabel geliefert wird, muss der Anschluss fachgerecht von einem Fachtechniker in Übereinstimmung mit den im Anwendungsland herrschenden Bestimmungen vorgenommen werden.



Den Stecker nicht mit feuchten Händen anfassen! Vor der Handhabung der Pumpe stets die Stromzufuhr unterbrechen.

Das Stromkabel weder durchtrennen noch einschneiden. Die Versorgungsanlage muss mit einem Fehlerstromschutzschalter mit einer Höchstkapazität von 30 mA ausgerüstet werden.

5. VORBEREITENDE MASSNAHMEN FÜR DIE INBETRIEBNAHME

Die Installation kann sich als ziemlich kompliziert erweisen und sollte daher von kompetenten und befugten Installateuren vorgenommen werden.

Das Gerät an einem trockenen, belüfteten und wettergeschützten Ort mit einer maximalen Raumtemperatur von 40 °C installieren.

- Für den Anschluss der Pumpe an den Sumpf so wenige Verbindungsstücke (gerade und Biegungen) verwenden.
- Das Saugrohr kann sowohl starr als auch flexibel sein, mit einer glatten Innenfläche, damit Leistungsverluste auf ein Mindestmaß reduziert werden.
- Der Mindestinnendurchmesser des Saugrohrs muss mindestens dem Durchmesser des Sauganschlusses entsprechen. Wenn Wasser aus einer Tiefe von über 4 m gehoben wird, muss der Rohrdurchmesser um etwa 30 % vergrößert werden.
- Das Saugrohr mit einem Saugventil und einem Filter ausstatten.
- Das Saugrohr ist steigend zur Pumpe ohne Biegungen zu montieren, um die Bildung von Luftsäcken zu vermeiden.
- Vor der Inbetriebnahme eventuelle Verunreinigungen aus der Pumpe entfernen.
- Sicherstellen, dass sich die Motorwelle ungehindert drehen kann und hierzu einen Schraubenzieher in den entsprechenden Einschnitt an der Hinterseite des Motors einführen.
- Die Pumpe auf einer flachen Oberfläche verankern und mit entsprechenden Bolzen absichern, um eventuelle Schwingungen zu vermeiden.

6. INBETRIEBNAHME

Vor dem Starten der Pumpe muss die Ansaugung erfolgen: Hierzu sauberes Wasser durch die Auslassöffnung oder den entsprechenden angrenzenden Stopfen einfüllen (Abb. 2) bis Pumpengehäuse und Saugrohr vollständig gefüllt sind. Dieser Vorgang muss eventuell mehrmals wiederholt werden, wenn die Pumpe etwa zwei Minuten nach der Inbetriebnahme keine Fördermenge erbringt. Wenn die Ansaugung nicht erfolgt, muss die Anlage auf der Saugseite auf Verluste geprüft werden und es ist sicherzustellen, dass die Wassertiefe höchstens 9 m beträgt.

Die Ansaugung ist bei jeder Neuinstallation der Pumpe oder nach langem Stillstand zu wiederholen.

Wenn das gepumpte Wasser sandig sein sollte, muss ein Filter auf der Saugseite eingebaut werden, um den frühzeitigen Verschleiß der Dichtungen zu vermeiden. Der Hersteller weist darauf hin, dass der Verschleiß der Pumpe durch Flüssigkeiten mit abrasiven Stoffen nicht von der Garantieleistung abgedeckt ist.

7. REINIGUNG UND WARTUNG



Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten die Stromzufuhr zum Gerät unterbrechen. Wenn das Gerät repariert werden muss, einen Fachmann kontaktieren.

Im Winter oder bei Frostgefahr die Pumpe über den entsprechenden Abflusstutzen an der Unterseite des Pumpengehäuses entleeren.

Wenn die Pumpe langfristig nicht verwendet wird, sollte sie komplett entleert, mit sauberem Wasser durchgespült und an einem trockenen Ort aufbewahrt werden. Für die erneute Verwendung sind die in diesem Heft genannten Arbeitsgänge auszuführen.

8. AUSSERBETRIEBSETZUNG UND LAGERUNG

1. Wenn Frostgefahr besteht, muss das Gerät unbedingt von seinem Betriebsstandort entfernt werden.
2. Die Stromzufuhr unterbrechen, die Flüssigkeit aus dem Gerät leeren und dieses dann an einem trockenen und frostgeschützten Ort aufbewahren.

9. FÜR PUMPEN MIT AUTOKLAV

Wenn die Pumpe mit einem Membranbehälter ausgerüstet ist, muss der Luftdruck im Behälter regelmäßig geprüft werden. Dafür einfach den Kunststoffdeckel am Ende abnehmen und über das Ventil sicherstellen, dass ausreichend Luft im Innenraum vorhanden ist. Gegebenenfalls die Membran auf einen Druck von 1,4 bar aufblasen.

10. LISTE EVENTUELLER BETRIEBSSTÖRUNGEN

Die Pumpe läuft nicht an.

(?) kein Strom

- Das Stromkabel, den korrekten Anschluss des Steckers sowie die Sicherungen der Netzversorgung kontrollieren

(?) Fehlerstromschutzschalter des Motors ausgelöst durch Überhitzung

- Die Ursache für die Überhitzung beseitigen (gepumpte Flüssigkeit zu heiß? Pumpenrad durch Feststoffe oder andere Fremdkörper blockiert? Falsche Spannung?)
- Nach der Abkühlung läuft das Gerät automatisch wieder an

(?) Schwimmerschalter betätigt die Pumpe nicht

- Der erreichte Wasserstand ist nicht ausreichend für die Betätigung der Pumpe
- Sicherstellen, dass der Schwimmerschalter ausreichende Bewegungsfreiheit hat

Motor läuft, aber Pumpe startet nicht

(?) Pumpenrad möglicherweise durch Fremdkörper blockiert

- Von der Außenseite des Motors einen Schraubenzieher in den entsprechenden Schlitz einführen und versuchen, die Pumpe zu lösen (Abb. 1)

Die Pumpe hat eine unzureichende oder Leistung

(?) Geforderte Förderhöhe über Leistung der Pumpe

- Die maximale auf dem Typenschild angegebene Förderhöhe einhalten und dann sicherstellen, dass der Abstand zwischen Pumpe und Abflusstelle unter dem auf dem Typenschild angegebenen Wert liegt.

(?) Abflussrohr verstopft oder geknickt

- Sicherstellen, dass das Rohr gerade ist und keine Verunreinigungen aufweist.

(?) Verlust am Abflussrohr

- Das Abflussrohr so befestigen, dass Verluste vermieden werden.

Die Pumpe hebt kein Wasser

(?) Eventuelle Schwierigkeiten bei der Ansaugung

- Sicherstellen, dass die Saugstelle nicht tiefer als 9 m ist (auf der Höhe des Meeresspiegels, in Hügellage muss diese Tiefe vermindert werden).
- Eventueller Verlust auf der Saugseite

Die Pumpe schaltet sich ständig ein und aus (bei Pumpen mit Behälter)

(?) Luftkammer entweder zu wenig oder zu sehr aufgeblasen

- Den Druck über das Ventil prüfen (Abb. 3)

11. GARANTIEBEDINGUNGEN

Alle Reparaturen oder Wartungsarbeiten während des Garantiezeitraumes müssen durch vom Hersteller zugelassenes Personal ausgeführt werden. Im Falle von vorgenommenen Veränderungen verfällt der Garantieanspruch automatisch.

Die Garantie hat eine Gültigkeit von 24 (vierundzwanzig) Monaten ab dem Kaufdatum und umfasst die kostenlose Reparatur von Defekten auf Grund einer falschen Montage oder dem Einsatz fehlerhafter Materialien. Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißmaterialien, wie mechanische Dichtungen, Ölabdichtungen und Laufräder.

Bei einer Inanspruchnahme der Garantie ist es notwendig, ein Dokument als Beleg für das Kaufdatum vorzulegen (Lieferschein, Rechnung oder Kassenzettel).

DIESES PRODUKT ENTSPRICHT DEN NACHFOLGENDEN RICHTLINIEN:

2006/42/EWG Maschinenrichtlinie
2014/30/EU Richtlinie zur elektromagnetischen
Verträglichkeit

TECHNISCHE STANDARDS:

EN ISO 12100:2010
EN 60204-1:2006 + A1:2009
EN 12162:2001 + A1:2009



CE
Made in Italy

FRANÇAIS

1. PRÉAMBULE

- Lire attentivement les informations de ce manuel **avant** la mise en service de l'appareil. En cas de dommage dérivant d'une mise en service incorrecte, la garantie de l'appareil sera automatiquement annulée.
- **Lire avec une attention particulière le chapitre concernant la sécurité.**
- Conserver ce manuel pour le consulter en cas de nécessité.

2. APPLICATIONS

Ces pompes sont principalement prévues pour les applications indiquées dans le tableau ci-dessous :

- Relèvement d'eau propre à une profondeur maximale de 9 m environ (calculée au niveau de la mer)
- Petites opérations d'irrigation
- Augmentation de la pression des installations domestiques

3. CONDITIONS D'UTILISATION

- **La température du liquide ne doit pas dépasser 35° C.**
- Ces appareils sont prévus pour le pompage de liquides neutres du point de vue mécanique et chimique.
- **Ne pas utiliser avec des hydrocarbures ou des liquides inflammables.**
- L'utilisation de l'appareil avec des liquides contenant du sable ou d'autres matières abrasives peut compromettre sensiblement sa durée moyenne de vie. Il est dans ce cas conseillé de prévoir un filtre sur l'aspiration. **La garantie sera annulée en cas de présence de sable à l'intérieur de la pompe.**
- **L'appareil ne doit jamais fonctionner à sec sous peine d'endommagement des composants d'étanchéité.**

4. SÉCURITÉ



L'utilisation négligente d'appareils électriques en contact avec l'eau représente un danger pour la sécurité des personnes. Il est par conséquent indispensable de se conformer scrupuleusement aux instructions suivantes. En cas de doutes, contacter le fabricant ou un électricien qualifié.

Si la pompe est fournie sans câble électrique, la connexion devra être effectuée dans les règles de l'art par un technicien spécialisé conformément aux normes en vigueur correspondant à l'état d'utilisation.



Ne pas toucher la fiche avec les mains humides ! Toujours sectionner le courant avant de manipuler la pompe.

Ne pas couper ni entailler le câble électrique.

L'installation d'alimentation doit être équipée d'un interrupteur différentiel d'une capacité maximale de 30 mA.

5. OPÉRATIONS AVANT LA MISE EN SERVICE

L'installation est une opération parfois complexe et doit par conséquent être effectuée par des installateurs compétents et autorisés.

Installer l'appareil dans un endroit sec, aéré, protégé des intempéries et présentant une température ambiante maximale de 40° C.

- Pour connecter la pompe au puits, utiliser le nombre le plus réduit possible de raccords droits ou courbes.
- Le tube d'aspiration peut être rigide ou flexible et doit présenter une surface interne lisse pour réduire au minimum les pertes de charge.
- Le diamètre interne minimal du tube d'aspiration doit être au minimum égal au diamètre de l'orifice d'aspiration. En cas de profondeur de l'eau supérieure à 4 m, le diamètre du tube doit augmenter d'environ 30%
- Équiper le tube d'aspiration d'une vanne d'aspiration et d'un filtre.
- Le tube d'aspiration doit être installé de façon à remonter vers la pompe et ne comporter aucune courbure pour éviter toute formation de poches d'air.
- Retirer les éventuelles impuretés de la pompe avant sa mise en service.
- Vérifier que l'arbre du moteur tourne librement en introduisant un tournevis dans l'encoche de la partie postérieure du moteur.
- Installer et fixer la pompe au moyen de boulons sur une surface plane pour éviter toute vibration.

6. MISE EN SERVICE

Avant le démarrage de la pompe, procéder à son amorçage en versant de l'eau propre dans l'orifice ou le bouchon adjacent prévu (fig. 2) jusqu'au remplissage complet du corps de la pompe et du tube d'aspiration. Cette opération peut également devoir être répétée en cas d'absence de débit de la pompe après environ 2 min. de fonctionnement. Si l'amorçage ne s'effectue pas, vérifier l'absence de pertes sur l'aspiration et que la profondeur de l'eau est inférieure à 9 m.

L'opération d'amorçage doit être effectuée lors de chaque réinstallation de la pompe ou après de longues périodes de non-utilisation.

Si l'eau pompée est chargée en sable, installer un filtre sur l'aspiration pour éviter toute usure précoce des garnitures d'étanchéité. Le fabricant rappelle que toute usure de la pompe entraînée par des liquides contenant des matières abrasives n'est pas couverte par la garantie.

7. NETTOYAGE ET ENTRETIEN



Sectionner la tension de l'appareil avant toute opération d'entretien. En cas de réparation nécessaire, contacter un technicien qualifié.

Durant la saison froide et en cas de risque de gel, vider la pompe au moyen du bouchon d'évacuation prévu sur la partie inférieure du corps de la pompe.

Si la pompe n'est pas utilisée durant une période prolongée, il est conseillé de la vider entièrement, de la rincer à l'eau claire et de l'emmagasiner dans un endroit sec. Lors de sa réutilisation, répéter les opérations indiquées dans ce manuel.

8. MISE HORS SERVICE ET STOCKAGE

- L'appareil doit absolument être mis hors service durant les périodes de gel.
- Après avoir sectionné le réseau d'alimentation, vider le liquide contenu dans l'appareil et conserver ce dernier dans un endroit sec et à l'abri du gel.

9. POMPES AVEC AUTOCLAVE

Si la pompe est équipée d'un réservoir à membrane, procéder à des contrôles périodiques de la pression d'air du réservoir. Pour cela, retirer le couvercle en plastique situé à l'extrémité et vérifier au moyen de la vanne que l'intérieur de la pompe contient suffisamment d'air. Si nécessaire, gonfler la membrane jusqu'à atteindre une pression d'1,4 bar.

10. DYSFONCTIONNEMENTS POSSIBLES

La pompe ne démarre pas.

(?) Manque de courant électrique

- Contrôler le câble électrique, la connexion de la fiche et les fusibles du réseau d'alimentation.

(?) Moteur en mode protection du fait d'une surchauffe

- Éliminer la cause de la surchauffe (liquide pompé trop chaud ? Roue bloquée par des corps étrangers solides ou autres ? Tension incorrecte ?).
- Après son refroidissement, l'appareil redémarrera automatiquement.

(?) L'interrupteur à flotteur n'actionne pas la pompe

- Le niveau d'eau atteint ne suffit pas à actionner la pompe
- S'assurer que l'espace est suffisant au mouvement de l'interrupteur à flotteur.

Ronflement du moteur mais sans démarrage de la pompe.

(?) Risque de blocage de la roue par des corps étrangers

- Tenter de débloquer la pompe en appliquant un tournevis dans l'encoche située à l'extrémité du moteur (Fig. 1)

Le rendement de la pompe est insuffisant

(?) Prévalence requise supérieure au rendement de la pompe

- Respecter la prévalence maximale indiquée sur la plaque des données et s'assurer que la distance entre la pompe et

le point d'évacuation est inférieure à la valeur indiquée sur la plaque.

(?) Tube d'évacuation obstrué ou plié

- S'assurer que le tube est droit et ne comporte pas d'impuretés.

(?) Pertes le long du tube d'évacuation

- Fixer le tube d'évacuation pour éliminer les pertes.

La pompe ne fournit pas d'eau

(?) Difficultés d'amorçage

- Vérifier que la profondeur du point d'enfoncement est inférieure à 9 m (niveau de la mer, réduire la profondeur si l'utilisation s'effectue en hauteur)
- Vérifier l'absence de pertes sur l'aspiration

La pompe s'allume et s'éteint continuellement (pompes équipées de réservoir)

(?) Chambre à air dégonflée ou trop gonflée.

- Vérifier la pression à travers la vanne (fig. 3)

11. CONDITIONS DE GARANTIE

Les opérations de réparation ou d'entretien ne doivent être effectuées que par le personnel agréé par le fabricant durant la période de la garantie. Le droit à la garantie cesse automatiquement en cas d'altérations.

La garantie est valable 24(vingt-quatre) mois à compter de la date d'achat et implique la réparation gratuite en cas d'anomalies dus à un montage erroné ou à l'emploi de matériaux défectueux. Les pièces sujettes à usure telles que les garnitures mécaniques, les joints étanches à l'huile et les roues sont exclues de la garantie.

Pour pouvoir bénéficier de la garantie, le client doit exhiber un document prouvant la date d'achat (bulletin de livraison, facture ou ticket de caisse).

CE PRODUIT EST CONFORME AUX DIRECTIVES SUIVANTES :

2006/42/CE Directive Machines

2014/30/UE Directive sur la compatibilité électromagnétique

NORMES TECHNIQUES APPLIQUEES:

EN ISO 12100:2010

EN 60204-1:2006 + A1:2009

EN 12162:2001 + A1:2009



CE
Made in Italy

1. PREMESSA

- Leggere attentamente le informazioni contenute in questo opuscolo **prima** di mettere in funzione l'apparecchio. I danni all'apparecchio risultanti da un'errata messa in funzione faranno decadere automaticamente tutti i diritti di garanzia.
- **Prestare particolare attenzione al capitolo che tratta la materia della sicurezza.**
- Conservare questo opuscolo per consultarlo in caso di dubbi.

2. APPLICAZIONI

Queste pompe sono costruite principalmente per le applicazioni riportate nella tabella sottostante:

- Sollevamento di acqua pulita da una profondità massima di circa 9 metri (condizione calcolata a livello del mare)
- Piccole Irrigazioni
- Aumento di pressione in impianti domestici

3. CONDIZIONI D'IMPIEGO

- **La temperatura del liquido non deve superare i 35° C.**
- Questi apparecchi sono idonei al pompaggio di liquidi meccanicamente e chimicamente neutri.
- **Non utilizzare con idrocarburi o liquidi infiammabili.**
- L'utilizzo dell'apparecchio con liquidi contenenti sabbia o altri materiali abrasivi ne può pregiudicare notevolmente la vita media. In questi casi si consiglia l'applicazione di un filtro in aspirazione. **La presenza di sabbia all'interno della pompa rende la garanzia nulla.**
- **L'apparecchio non deve mai lavorare a secco. L'utilizzo a secco danneggia le parti di tenuta.**

4. SICUREZZA



L'utilizzo incauto di apparecchi elettrici a contatto con l'acqua possono ragionevolmente rappresentare un pericolo per l'incolumità delle persone. E' perciò necessario seguire scrupolosamente le istruzioni che seguono. Nel caso rimanessero dei dubbi, contattare il produttore o un esperto elettricista.

Se la pompa viene fornita senza cavo elettrico il collegamento dovrà essere eseguito a regola d'arte da un tecnico specializzato e in ottemperanza alle norme vigenti nello stato di utilizzo.



Non toccare la spina con le mani umide! Staccare sempre la corrente prima di maneggiare la pompa.

Non tagliare né incidere il cavo elettrico.

L'impianto di alimentazione deve essere dotato di un interruttore differenziale con una capacità massima di 30 mA.

5. PREPARATIVI PER LA MESSA IN FUNZIONE

L'installazione è un'operazione che può risultare di una certa complessità, pertanto deve essere effettuata da installatori competenti e autorizzati.

Installare l'apparecchio in un luogo asciutto arieggiato e protetto da intemperie con temperatura ambientale massima di 40° C.

- Per collegare la pompa al pozzo è necessario utilizzare il minor numero di raccordi sia dritti che curvi.
- Il tubo di aspirazione può essere del tipo sia rigido che flessibile avente una superficie interna liscia per ridurre al minimo le perdite di carico.
- Il diametro interno minimo del tubo di aspirazione deve essere almeno pari al diametro della bocca di aspirazione. Nel caso si peschi acqua da una profondità superiore ai 4 metri, il diametro del tubo va aumentato di circa il 30%.
- Dotare il tubo di aspirazione di valvola di aspirazione e filtro.
- Il tubo di aspirazione va installato in maniera ascendente verso la pompa senza curvature per evitare la formazione di sacche d'aria.
- Rimuovere eventuali impurità dalla pompa prima di metterla in funzione.
- Verificare la libera rotazione dell'albero motore agendo con un cacciavite nell'apposito intaglio posto nella parte posteriore del motore.
- Ancorare la pompa su una superficie piana assicurandola con appositi bulloni per evitare eventuali vibrazioni.

6. MESSA IN FUNZIONE

Prima di avviare la pompa si dovrà procedere al suo adescamento versando acqua pulita attraverso la bocca di mandata o nell'apposito tappo adiacente (fig. 2) fino a quando non vi sarà il completo riempimento del corpo pompa ed il tubo di aspirazione. Questo procedimento potrebbe anche richiedere più ripetizioni se dopo circa 2 minuti dall'avviamento la pompa non dà alcuna portata. Se l'adescamento non avviene è necessario verificare che l'impianto non abbia perdite in aspirazione e che la profondità dell'acqua non sia superiore ai 9 metri.

L'operazione di adescamento va ripetuta ogni qualvolta si reinstalla la pompa o dopo lunghi periodi di inutilizzo.

Se l'acqua pompata risulta essere sabbiosa è necessario installare un filtro in aspirazione per evitare la prematura usura delle tenute. La ditta costruttrice ricorda che non è coperta da garanzia l'usura della pompa causata da liquidi contenenti materiali abrasivi.

7. PULIZIA E MANUTENZIONE



Staccare la tensione dall'apparecchio prima di effettuare qualsiasi manutenzione. Se l'apparecchio necessita di riparazione contattare uno specialista.

Durante il periodo invernale ove vi siano rischi di gelate svuotare la pompa tramite l'apposito tappo di scarico situato nella parte inferiore del corpo pompa.

Se la pompa rimane inutilizzata per lungo tempo è consigliabile svuotarla completamente, risciacuarla con acqua pulita e riporla in luogo asciutto. Per riutilizzarla ripetere le operazioni elencate in questo opuscolo.

8. RIMOZIONE DAL SERVIZIO E STOCCAGGIO

- L'apparecchio deve essere assolutamente rimosso nei periodi di possibile gelo.
- Dopo aver staccato la rete di alimentazione svuotare l'apparecchio dal liquido e conservarlo in un luogo asciutto e protetto dal pericolo di gelo.

9. PER LE POMPE PROVviste DI AUTOCLAVE

Se la pompa è equipaggiata di serbatoio a membrana è necessario controllo periodico della pressione d'aria all'interno del serbatoio.

Per far questo basta rimuovere il coperchio in plastica posto all'estremità e verificare tramite la valvola che ci sia sufficiente aria all'interno. Se è necessario, gonfiare la membrana fino ad una pressione di 1,4 bar.

10. LISTA POSSIBILI PROBLEMI DI ESERCIZIO

La pompa non parte.

(?) Manca la corrente

- Controllare il cavo elettrico, connessione corretta della spina e i fusibili della rete di alimentazione.

(?) Motore in protezione a causa di sovra-riscaldamento

- Rimuovere la causa del sovra-riscaldamento (liquido pompato troppo caldo? Girante bloccata da corpi solidi o altri elementi estranei? Voltaggio errato?).
- A raffreddamento avvenuto l'apparecchio ripartirà automaticamente.

(?) L'interruttore a galleggiante non aziona la pompa

- Il livello di acqua raggiunto non è sufficiente per azionare la pompa
- Assicurarsi che ci sia sufficiente spazio per il libero movimento dell'interruttore a galleggiante.

Ronzio del motore ma la pompa non parte.

(?) Possibile bloccaggio della girante da parte di corpi estranei

- Tentare di sbloccare la pompa agendo con un cacciavite nell'apposito intaglio posto dal lato estremo del motore (Fig. 1)

La pompa ha un rendimento insufficiente

(?) Prevalenza richiesta superiore rendimento della pompa

- Osservare la prevalenza massima descritta sulla targa dati, quindi assicurarsi che la distanza fra la pompa e il punto di scarico sia inferiore al dato indicato sulla targa stessa.

(?) Tubo di scarico otturato o piegato

- Assicurarsi che il tubo sia dritto e libero da impurità.

(?) Perdite lungo il tubo di scarico

- Fissare il tubo di scarico in modo da eliminare le perdite.

La pompa non da acqua

(?) Possibile difficoltà di adescamento

- Verificare che il punto di pescaggio non abbia una profondità superiore ai 9 metri (al livello del mare, tale profondità va ridotta se l'utilizzo avviene in collina)
- Verificare eventuali perdite in aspirazione

La pompa si accende e spegne continuamente (per pompe dotate di serbatoio)

(?) Possibile camera d'aria sgonfia o troppo gonfia.

- Verificare la pressione attraverso la valvola (fig. 3)

11. GARANZIA

Ogni riparazione o manutenzione durante il periodo di garanzia dovrà essere eseguito da personale autorizzato dalla Ditta costruttrice. Nel caso di manomissioni il diritto di garanzia decade automaticamente.

La garanzia ha validità di 24 (ventiquattro) mesi dalla data di acquisto e comprende la riparazione gratuita di difetti dovuti ad un montaggio errato o all'impiego di materiali difettosi. Sono esclusi dalla garanzia i materiali di usura come le tenute meccaniche, i paraoli e le giranti.

Nel caso si richieda la garanzia è necessario esibire un documento che certifichi la data d'acquisto (bolla di consegna, fattura o scontrino fiscale).

QUESTO PRODOTTO E' CONFORME ALLE SEGUENTI DIRETTIVE:

2006/42/CE Direttiva macchine

2014/30/UE Direttiva sulla compatibilità elettromagnetica

NORME TECNICHE APPLICATE:

EN ISO 12100:2010

EN 60204-1:2006 + A1:2009

EN 12162:2001 + A1:2009



CE
Made in Italy

ENGLISH

1. ASSUMPTION

- Please read these instructions carefully **before** use. Damages resulting as consequence of instructions disregards will not be covered by manufacturer's warranty.
- **Please pay particular attention to the chapter relating the safety instructions.**
- Save these instructions and refer to them anytime you are in doubt.

2. APPLICATION

These submersible electric pumps are made mainly for the applications listed below:

- Water lift from 9 metres depth maximum (condition normally referred at sea level)
- Domestic irrigation
- Domestic pressure boosting

3. USE CONDITIONS

- **Liquid temperature must not exceed 35° C.**
- These pumps are suitable to be used in to chemically neutral liquids.
- **Do not pump hydrocarbons or any other inflammable liquid.**
- Pumping liquids containing sand or other abrasive substances may reduce sensitively the life of the pumps. In this case we recommend to assemble a strainer at the suction.
- **Never run pump dry.** Dry runs may damage seals and cause possible hazards of burns to persons handling the pump.

4. SAFETY



Careless use of electric appliances is always dangerous. Electric appliances used into water represent a potential hazards of electric shock. Thus we strongly recommend to pay full attention to the next instructions. If you still have doubts, contact an expert electrician or the manufacturer.

Eventual connection of a power cord must performed by an expert electrician in accordance of the regulations is use in your Country



HAZARD! Do not touch the plug with wet hands! Switch off and unplug the pump before any maintenance.

Do not cut or engrave the power cable.

Mains system must be provided of a residual current device of max 30 mA capacity.

5. INSTALLATION

Installation may result to be fairly complicated therefore it should be carried out by a skilled person.

Install your pump as close to the well as possible in a dry and environmentally protected place where temperature should not exceed 40° C.

- Use the fewest possible elbows and fittings to connect the pipe from well to the pump suction port.
- The pipe can be either rigid or flexible with smooth internal surface in order to reduce at minimum the flow resistance.
- The minimum pipe I.D. must be equal to the suction port and if you lift water deeper than 4 metres I.D. pipe should be 30% larger.
- Suction pipe must be equipped of foot valve and strainer.
- Suction pipe must be installed straight without bends to avoid air pockets.
- Remove all impurities from the pump housing before first use.
- Check the free motor rotation before start acting with a screwdriver into the groove of the fan side motor shaft.
- Sit the pump on a smooth surface and fix it with proper bolts in order to avoid vibrations.

6. OPERATION

Before starting the pump should be filled to prime. Thus, fill the pump housing completely through the nut hole located next to the outlet (fig. 2).

Please do not insist to run the pump if water does not come in two-three minutes and refill the pump once again. If water does not come at all it is necessary to check eventual losses of the system and actual water level to be not deeper than 9 metres.

Repeat the prime operation anytime the pump returns to service after long breaks.

IMPORTANT: if sand is pumped it is necessary to install a strainer in the suction side. The presence of sand into the pump renders the warranty null and void.

7. CLEANING AND MAINTENANCE



Switch off and unplug the pump before any maintenance. A damage pump must be workmanlike repaired before further use.

It is advisable to empty the pump during the winter season with freezing condition discharging the water buy the apposite cap on the lower part of the pump body.

If the pump is unused for a long time it's advisable to completely empty the pump, wash the hydraulic part with clean water and stock it in a dry place. To start up again the pump repeat the operation mentioned in this manual.

8. PUMP STORAGE

- Do not use the pump during cold winter weather. Frost would certainly damage the pump.
- Unplug the pump. Dry it from residual water and store it in a dry and frost-free place.
- To dry the pump just remove the plug places in the lower part of the pump housing.

When the pump returns to service all rules described in this leaflet must be repeated.

9. FOR PUMPS EQUIPPED WITH PRESSURE TANK

If pump is equipped with pressure tank please check periodically tank air pressure. For this operation remove the plastic plug from one side of the tank and if necessary inflate the tank to 1,4 bar (Fig. 3)

10. TROUBLESHOOTING

Motor does not start

(?) Mains voltage missing

- Check the power cable, proper plug connection and mains fuse efficiency

(?) Motor protector tripped for overheating

- Remove cause for overheating (pumped liquid too hot? Impeller blocked by foreign objects? Wrong voltage?).
- After cooling the pump will return to operate automatically

Motor hums but does not run.

(?) Impeller blocked by foreign objects

- Check the free rotation acting with a screwdriver into the groove of the fan side motor shaft (Fig. 1)

Pump works but water delivery is poor

(?) Required head is too high compare the pump performance

- Check characteristics in data plate and reduce distance from pump and taps (in height) if necessary.

(?) Pipe bended, too small in size or clogged

- Straight pipe, use larger piping or remove objects clogging

(?) Pipes leak

- Check connections .

Pump does not deliver any water

(?) Possible prime difficulties

- Check actual well depth (remember that it should be not lower than 9 metres at sea level, on hills this depth has to be reduced)
- Check leaks along suction piping

Pump starts/stops continuously (for pumps with tank)

(?) Tank air chamber is flat or too overinflated

- Check air tank pressure (fig. 3)

11. CONDITIONS OF WARRANTY

Any repairs or maintenance during the period covered by warranty must be carried out by authorised staff. In the event of the pump being tampered with the warranty automatically becomes void.

The warranty comprises the free elimination of faults caused by errors in assembly or the use of faulty materials within 24 (twentyfour) months from the date of purchase. Materials subject to wear such as mechanical seals, oil seals and impellers are not included in the warranty. Should intervention under warranty be required it is necessary to show a document which proves the date of purchase (delivery note, invoice or receipt).

THIS PRODUCT COMPLIES WITH THE FOLLOWING EEC DIRECTIVES:

2006/42/EC Machinery Directive

2014/30/UE Electromagnetic Compatibility Directive

APPLIED TECHNICAL STANDARDS:

EN ISO 12100:2010

EN 60204-1:2006 + A1:2009

EN 12162:2001 + A1:2009



CE
Made in Italy

TECHNICAL DATA

TYPE	*	**	V/Hz	A	C uF	KW P1	HP p2	Q max l/min	H max m	DNA	DNM
RIVA 80 RIVA-GARDEN 80 RIVA-PRESS 80 RIVA-TEC 80	<i>F</i>	<i>1</i>	230/50	3,8	12	0,80	0,80	47	42	M1 ¼"	M1 ¼"
RIVA 100 RIVA-GARDEN 100 RIVA-PRESS 100 RIVA-TEC 100	<i>F</i>	<i>1</i>	230/50	4,9	14	1,05	1,00	67	42	M1 ¼"	M1 ¼"
IDRA 80 IDRA-GARDEN 80 IDRA-PRESS 80 IDRA-TEC 80	<i>B</i>	<i>1</i>	230/50	3,8	12	0,81	0,80	46	42	F1"	F1"
IDRA 100 IDRA-GARDEN 100 IDRA-PRESS 100 IDRA-TEC 100	<i>B</i>	<i>1</i>	230/50	4,8	14	1,00	1,00	51	50	F1"	F1"
IDRA 140 IDRA-GARDEN 140 IDRA-PRESS 140 IDRA-TEC 140	<i>B</i>	<i>1</i>	230/50	5,8	20	1,21	1,20	75	51	F1"	F1"
JET 80 JET-GARDEN 80 JET-PRESS 80 JET-TEC 80	<i>B</i>	<i>1</i>	230/50	3,5	14	0,77	0,80	46	45	F1"	F1"
JET 100 JET-GARDEN 100 JET-PRESS 100 JET-TEC 100	<i>F</i>	<i>1</i>	230/50	5,1	16	1,10	1,00	62	49	F1"	F1"
JET 140 JET-GARDEN 140 JET-PRESS 140 JET-TEC 140	<i>F</i>	<i>1</i>	230/50	5,9	20	1,30	1,20	75	58	F1"	F1"
B-JET 150 B-JETPRESS 150 AQUATEC 150	<i>F</i>	<i>2</i>	230/50	8,3	30	1,80	1,5	86	64	F1 ½ "	F1"
			230/400/50	4,4 / 2,5	/						
B-JET 200 B-JETPRESS 200	<i>F</i>	<i>2</i>	230/50	11,3	35	2,60	2,0	137	65	F1 ½ "	F1"
			230/400/50	7,2 / 4,0	/						
B-JET 300 B-JETPRESS 300	<i>F</i>	<i>2</i>	230/50	12,7	40	2,60	3,0	150	67	F1 ½ "	F1"
			230/400/50	7,5 / 4,5	/						

RPM **2800** / Max T  **35 (°C)** / Protection Class **44** / Impeller **Noryl**

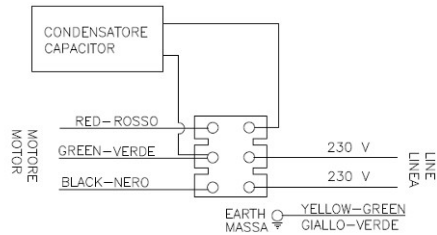
* : Insulation Class

* *: Type of connection

* : Type of connection

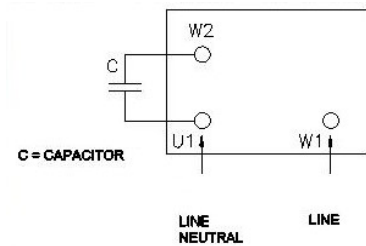
1~PHASE MOTOR with terminal block connection 230V

1

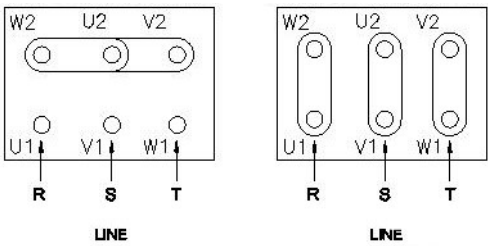


2

3~PHASE MOTOR with terminal board connection 230V



3~PHASE MOTOR with terminal board connection 230/400V



Star: high voltage 400V

Triangle: low voltage 230V

fig. 1



fig. 2



fig. 3

